

Happy Christmas Trouble□□□□

Von abgemeldet

Kapitel 9: 9 Dezember

9 Dezember

In our own Fairy Tail Part 1

Maya

Kopfschüttelnd lehnte ich mich ein wenig vor, stützte mich mit den Ellenbogen auf dem Beckenrand ab und sah durch mein orangenes Zottelgewühl in den verdreckten Spiegel, wo mir mein verschwommenes Gesicht entgegen starrte. Ein hochachtungsvolles Pfeifen entfuhr mir, als ich die riesigen Augenringe sah, die meine hellen Augen nur umso mehr betonten. So, wie ich aussah, konnte ich einem Pandabären locker gute Konkurrenz bieten. »Du musst mehr schlafen« sprach Rapunzel den Gedanken aus, der mir auch gerade durch den Kopf geschossen war. Seufzend wandte ich mich von dem modernen Kunstwerk, ja ein solches war der arme Spiegel tatsächlich zu bezeichnen, mit all dem Lippenstift und Edding, mit dem man auf ihm herum gekritzelt hatte, ab und krempelte meine Arme wieder herunter: »Ja, ja ich weiß... aber schlaf du mal gleich neben Schneewittchen und einem ihrer Liebhaber, bloß die dünnen Pappwände zwischen euch! Ich garantiere dir, du bekommst nicht ein Auge mehr zu! Was glaubst du, was die für einen Krach veranstalten?!?« Lachend warf sie sich ihre langen, blonden Haare in den Nacken, wobei ich ein wenig neidisch das Gesicht verzog, denn auch wenn ich eigentlich blonde Haare nicht sonderlich mochte, sie sah damit einfach umwerfend aus! Kein Wunder also, dass kaum ein Type den Blick von ihr lassen konnte... Neben ihr wirkte ich eher unscheinbar, hatte ich doch weder Modelmaße, noch so weiche Kurven oder warme Gesichtskonturen.

»Eigentlich kaum zu glauben, dass du und Schneewittchen Geschwister seid, bis auf die helle Haut seht ihr euch überhaupt nicht ähnlich« bemerkte meine beste Freundin beiläufig und hielt ihre zierlichen Hände unter den Wasserstrahl ihres Waschbeckens. Genervt blies ich Luft aus meiner Nase, während ich mich mit dem Hinterteil ans kalte Metall des Hahns anlehnte: »Glaub mir, ich würde alles darum geben, um nicht so eine arrogante Ziege als Schwester zu haben... Wie sie schon rum läuft! Och, mein Haar ist so schwarz wie Ebenholz, oh und meine Lippen ... ja, meine Lippen erst! Sind sie nicht einfach wundervoll? So rot... Wie Blut, hach Blut, ist so unglaublich romantisch! Sag, bist du nicht neidisch? Auf diese Blässe? So rein und unberührt, wie klarer Schnee...« Elegant stellte ich mich bei meiner Schwesternkarikatur auf die Zehenspitzen, spitzte

gekünstelt die Lippen und begann ganz im Diva-Like durchs Zimmer zu staksen, während Rapunzel bereits anfang, sich vor Lachend zu krümmen, um ihre schmerzenden Rippen zu schützen. Kichernd boxte sie mir in die Seite: »Lass das, ich hab schon Seitenstiche wegen dir« Grinsend, in der Absicht meine Freundin noch ein wenig weiter zu quälen, kitzelte ich sie durch, bis wir schließlich gemeinsam lachend über die grauen Fliesen kugelten. Gerade, als ich endlich die Oberhand über das Chaos gewann, wurde plötzlich die Tür der Mädchentoilette sperrangelweit aufgerissen, sodass sie ohrenbetäubend schallend gegen die Wand klatschte, ehe Gretel, in Form des typischen lebendigen Wirbelwinds den sie verkörperte, in die Mädchentoilette stürmte. Sie brauchte keine Sekunde Startzeit, als sie auch schon anfang sich die Seele aus dem Leib zu quatschen: »Hey, Leute, ihr seid echt zwei Vollposten! Die BadQueen, schon verwunderlich, dass sie diesen Namen aushält, naja, sie macht ihm ja auch alle Ehre, ist voll ausgetickt! Man, das ist so egoistisch, wir durften alles ausbaden! Woher überhaupt der plötzliche Sinneswandel, sonst seit ihr doch auch nicht von der Ach-heute-schwänzen-wir-mal-wieder-auf'm-Klo-Klischeesorte! Was ist los, Wiesel, sonst brabbelst du doch immer so' n Zeugs von Verantwortung!« Grummelnd setzte sich Rapunzel auf: »Ja, wir haben es geschnallt, jetzt hohl mal erst mal wieder Luft, du läufst schon blau an« Über beide Wangen grinsend ließ sich Gretel im Schneidersitz vor uns auf den Boden fallen: »Sag mal, geht ihr eigentlich hin?« Spöttisch verdrehte sie die Augen, als sie unsere fragenden Gesichter sah: »Ich rede natürlich von Charmings Party am Samstag! Habt ihr das etwa nicht mitbekommen? Die ganze Schule redet schon darüber, ihr Deppen! Was lacht ihr denn jetzt schon wieder so dämlich?!« Brüllend vor Lachen lagen wir uns in den Armen. Schulschwarm hin oder her, bei Charmings Namen konnte man einfach nicht anders, als zu lachen, klar an unserer Schule lagen dämliche Namen an der Tagesordnung, aber Charming? Ich bitte euch...

Allmählig ging Gretel ein Licht auf, denn sie blies beleidigt die Backen auf: »Na und? Dafür ist er heiß! Deine Sis versucht schon seit 5 Wochen erfolglos ihn flach zu legen, Wiesel! Überleg mal, so lange hat noch kein Kerl gegen sie standhalten können, überleg doch mal! Was bedeutet das?« Fragend legten wir die Köpfe schief und erwiderten unisono ein wenig unorginell: »Eh? Nix!« Dafür gab sie glatt eine Runde gratis Kopfnüsse aus: »ZEIGT EUCH MAL EIN WENIG INTERESSIERTER, JA?!? DAS ZEUGT DAVON, DASS ER GAR KEIN SO ÜBLER BLAY BOY IST, WIE ES SCHEINT, VERDAMMT NOCHMAL!!!«

Ja, so sah mein Alltag aus: eine gecke Nudel von einer Gretel, meine Seelenverwandte Rapunzel, eine ständig einschlafende Dornröschen, deren Augenringe sogar noch ausgeprägter waren, als die meinen und ein eingebildetes Flittchen von einer Schwester... Tja, leider würde sich da allerdings noch einiges ändern... Was, wenn aus meinem einzigen Chaos namens Leben plötzlich ein noch viel größeres Chaos werden würde?